



Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

Juli 2023

Nr. 158

Liebe Leserin und Lieber Leser!

Wie ist es bei Ihnen? Sind Sie ein Sommermensch? Kann es Ihnen gar nicht warm genug sein? Steigt Ihre Laune proportional zu der Anzahl der täglichen Sonnenstunden?

Ich persönlich mag (natürlich) auch den Sommer mit warmen Temperaturen und der Möglichkeit, die Freizeit „draußen“ zu verbringen. Trotzdem würde für mich ein Leben ohne die unterschiedlichen Jahreszeiten auch nicht in Frage kommen – „Auswandern“ in ein Land mit dauerhaftem Sommer kommt daher für mich nicht in Frage.

Damit sich alle Lohnerinnen und Lohner auch in Zukunft hier vor Ort wohlfühlen, haben wir als Politik und Verwaltung wieder einiges auf der Agenda. Ein ganz zentrales Projekt wird in Kürze starten: Die Sanierung der Hauptstraße. Der aktuell gepflasterte Bereich wird umfassend in Stand gesetzt und mit einer Asphaltdecke versehen. Insbesondere alle Nutzer*innen der Fuß- und Radwege werden sich über den Austausch der roten Klinkersteine freuen. Hier wird raueres Material eingebaut, um die Rutschgefahr bei Nässe zu minimieren. Eine zusätzliche Querungsmöglichkeit für Fußgänger in Höhe des Marienheimes wird derzeit geprüft. Die weiteren Abschnitte der Hauptstraße sollen in den nächsten Jahren angegangen werden, hierfür werden wir Fördermittel sowohl für die Fahrbahnen als auch für die Rad- und Fußwege generieren können.

Unser Freizeitsee in Lohne soll nach der Sommersaison weiter attraktiviert werden. Aktuell freuen wir uns über das sehr gelungene Ergebnis der 72 Stunden-Aktion der Landjugend, die neben weiteren tollen Baumaßnahmen eine Hütte an genau dem richtigen Platz erstellt hat. Nochmal ganz ganz herzlichen Dank an die über 40 jungen Leute, die in Ihrer Freizeit uneigennützig so etwas Schönes geschaffen haben! Im Herbst werden wir als Gemeinde mit der Hilfe von Fördermitteln einen neuen und breiteren zentralen Zugang zum See und im Strandbereich eine barrierefreie Möglichkeit erstellen, den See deutlich näher entlang des Wassers zu umrunden. Gemeinde, Investor und Betreiber der Gastronomie sorgen gemeinsam dafür, dass unser See immer noch ein wenig mehr an Naherholung bietet.

Ganz besonders freut mich persönlich aber eine aktuelle Aktion des Heimatvereins: Für das Kartoffelprojekt mit der Grundschule Lohne haben neben vielen weiteren Schülerinnen und Schülern auch unsere Kinder bei der Pflanzaktion auf dem Acker der Familie Rakers an der Hauptstraße mitgemacht. Je höher das Kraut sichtbar ist, desto häufiger höre ich auf dem gemeinsamen Weg zur Schule die Frage: Können die Kartoffeln bald geerntet werden und ist dann endlich das Kartoffelfest?

Ein vorbildliches Projekt, dass die Verbundenheit unseres Heimatvereines mit unserer Dorfgemeinschaft zeigt – und die Lebendigkeit in der Vereinsarbeit unterstreicht.

Freuen wir uns daher auf einen hoffentlich schönen Sommer und eine reiche Ernte im Herbst – nicht nur auf den Äckern - sondern auch im übertragenen Sinn auf die Ergebnisse unserer ehren- und hauptamtlichen Arbeit für unsere Gemeinde.

Herzlichst Ihr und Euer
Manfred Wellen
Bürgermeister

Ehrenamtliches Engagement in Lohne

Integrativgruppe Konfetti

(Bericht der Ansprechpartnerin: Gisela Greiving)

INTEGRATIVGRUPPE KONFETTI

Bereits seit über 20 Jahren gibt es in Lohne neben der Lustigen Runde eine zweite Gruppe für Menschen mit Behinderungen.

Im Frühjahr 2001 wurde von der Lustigen Runde ein Treffen initiiert, bei dem es darum ging, eine Gruppe für Kinder mit Handicaps zu gründen. Es taten sich einige Personen zusammen, besprachen die Voraussetzungen und Bedingungen und luden zu einem ersten Treffen im Juni 2001 ein. 27 Personen trafen sich im Pfarrzentrum zum Kennenlernen. Es wurde verabredet, dass es weitere Treffen geben sollte, zu denen jeweils die ganzen Familien eingeladen werden sollten. Es folgten weitere Treffen der „Spiel- und Spaßgruppe“ im Jahr 2001, wie Waldspaziergang, Spielenachmittag und eine Adventsfeier, bei der uns auch der Nikolaus besuchte.



Gemeinsam wurde ein geeigneter Name für diese „Spiel- und Spaßgruppe“ überlegt. Wir einigten uns auf „Konfettigruppe“ – bunt wie Konfettis haben sich Familien zusammengetan. Jeder – egal, ob mit oder ohne Handicap – bereichert die Konfettigruppe. Etwas gemeinsam unternehmen, miteinander Spaß haben, das ist das Motto der Familien der Konfettigruppe.

Wir treffen uns seit dieser Zeit ca. alle 6 – 8 Wochen. Nachdem zu den ersten Treffen die Mütter mit ihren Kindern kamen, bürgerte es sich bald ein, dass auch die Väter gerne teilnahmen.

Schon in den ersten Jahren gehörten das Kloatscheeten, verschiedene Kreativangebote, Spaziergänge, Ausflüge und natürlich auch die jährliche Nikolausfeier zu unserem Programm.

Seit 2005 backen die Familien der Konfettigruppe jährlich Neujahrshörnchen, die sie auf dem Weihnachtsmarkt in Lohne verkaufen. Den Erlös nutzen wir für unsere Aktivitäten.



Im Jahr 2011 feierten wir unser 10jähriges Bestehen mit einer Wochenendfahrt zur Thülsfelder Tal Sperre.



2021 wollten wir unser 20jähriges Bestehen feiern. Leider musste es wegen der Coronakrise verschoben werden. Im Juni 2022 konnten wir dann doch die dafür geplante Fahrt zu den Karl-Mey-Festspielen nach Olpe nachholen.

Inzwischen sind diejenigen, die vor über 20 Jahren als Kinder zur Konfettigruppe gehörten, erwachsen geworden, bereichern aber nach wie vor unsere Gruppe.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Unternehmungen gemäß dem Zitat von Richard von Weizsäcker:

Es ist normal, verschieden zu sein!



ausgezeichnet mit dem
FUTURE HEARING AWARD

Hörsysteme 1930 und 2017

Offnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-12.30
Mo. - Di. + Do. - Fr. 15.00-18.00 Uhr

Hörtechnik damals
wie heute:
Der Schlüssel zum guten Verstehen.
Wir beraten Sie gerne

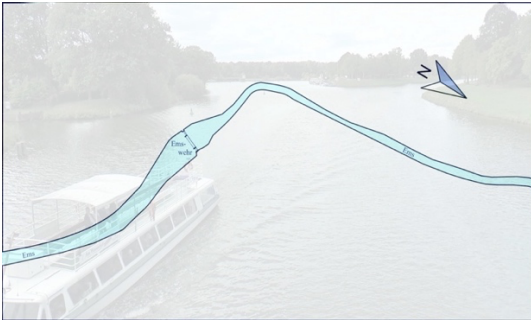
Sabine **Welling** HörSysteme

Hauptstraße 36
49835 Wiem.-Lohne
Tel. 0 59 08 / 93 717 50

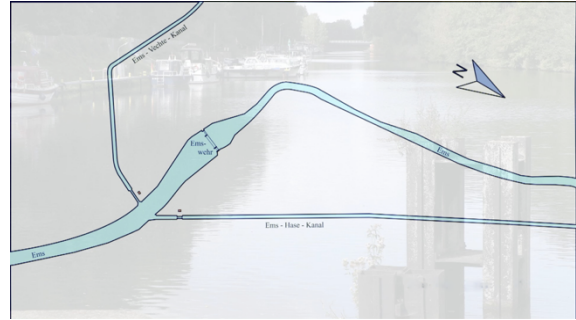
Technisches Kulturdenkmal „Kanalbau Hanekenfähr“

(Bearbeitung: Rainer Groth)

Die königlich-hannoversche Commission entschied sich 1819 zur Schiffbarmachung der Ems. Zur Verbesserung der Flussschifffahrt sollte ein 26 Kilometer langer Parallelkanal rechts der Ems, zwischen Hanekenfähr und der Hase in Meppen, entstehen.



Emsverlauf



Ems-Hase-Kanal (oben links der Ems-Vechte-Kanal)

Der Ems-Hase-Kanal (*auch als Hanekenkanal oder Emskanal bezeichnet*) wurde in der Zeit von 1824 bis 1829 gebaut. 16 Meter breit mit einer Wassertiefe von 1,5 Metern. Im Verlauf des Kanals waren 4 Schleusen (35 x 6 m) angelegt.

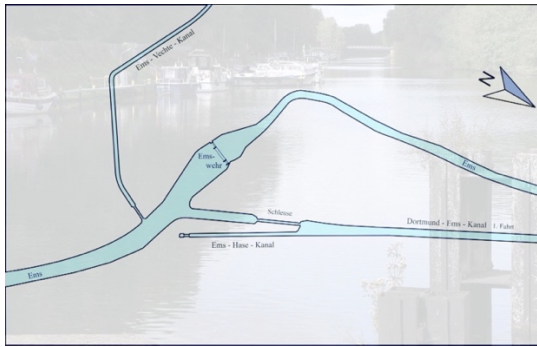
Der Ems-Hase-Kanal gilt heute noch als Vorläufer des Dortmund-Ems-Kanals (DEK). Ein Teil des Kanals ist heute noch in Lingen erhalten. Die Reste der Schleusenanlage, die nutzbare Größe betrug 6 m in der Breite und 40m in der Länge.

Das Süd Tor der alten Schleuse ist mit zwei Wappensteinen geschmückt. Die Wappen erinnern an die Erbauer des Ems-Hase-Kanals. Rechts das Wappen des Königreiches Hannover mit dem Welfenross und der Jahreszahl 1824. Links das Monogram König Georgs IV.



Süd Tor der Schleusenanlage in Lingen

Der Dortmund-Ems-Kanal, (1. Fahrt) der das rheinisch-westfälische Industriegebiet mit der Nordsee verbindet, wurde in der Zeit von 1892 bis 1899 erbaut. Das Profil wurde auf 2,5 m Tiefe und 30 m Breite erweitert.



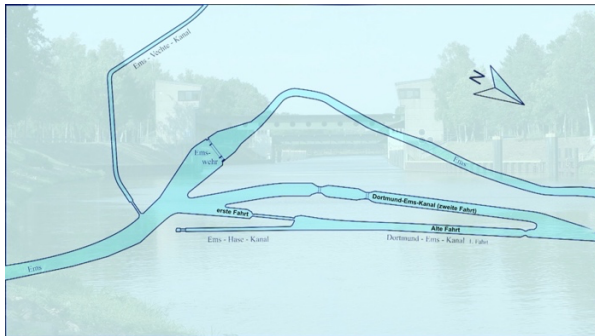
Dortmund-Ems-Kanal (1. Fahrt)



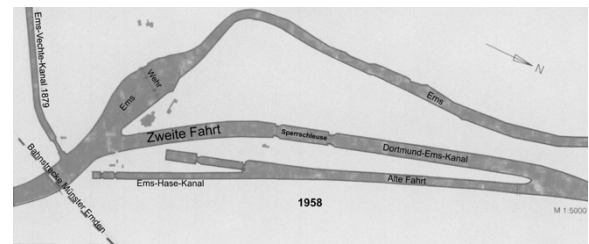
Alte Fahrt Schleuse

Am Übergang in die Ems wurde westlich der alten Sperrschleuse eine neue Fahrt mit einer 165 m langen Schleppschleuse errichtet.

Zunächst war der DEK für Schiffe bis 600 Tonnen Tragfähigkeit gebaut. Als sich nach dem 2. Weltkrieg zunehmend die 1000-T-Schiffe durchsetzten wurde der Kanal in den Jahren 1951 bis 1958 von 30 m auf 45 m verbreitert und auf 3,5 m vertieft.



Ems-Hase-Kanal, Alte Fahrt (1. Fahrt)
Dortmund-Ems-Kanal)



Stand 1958

Bei diesen Baumaßnahmen entstanden 1958, etwa 50 m westlich des bisherigen Kanals ein neuer Kanalarm (die sogenannte zweite Fahrt) und ein großes Sperrtor, das bei Hochwasser geschlossen werden kann. 1963 erfolgte die beschränkte Freigabe des DEK für Europaschiffe (1350t).

1974/75 wurde in der zweiten Fahrt ein weiteres Sperrtor errichtet und damit die Schleusung auch bei Hochwasser ermöglicht.

Die alte Fahrt des DEK und der Ems-Hase-Kanal wurden bei dem Bau des Sperrtores durch einen Hochwasserschutzdamm von der Ems abgetrennt.

Fotos und Grafik Rainer Groth

LVM
VERSICHERUNG

Jan Borker
Zum Neuen Hafen 12
49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591 800210
<https://borker.lvm.de>

elektro 
GREIVING GmbH

◀ **Elektro - Anlagen**
Beleuchtungsanlagen

◀ **EDV - Netzwerke**
Installationsbus KNX/EIB

Zepplinstraße 2, 49835 Wietmarschen -Lohne
Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: Info@elektro-greiving.de

Gedenkveranstaltung in Füchtenfeld

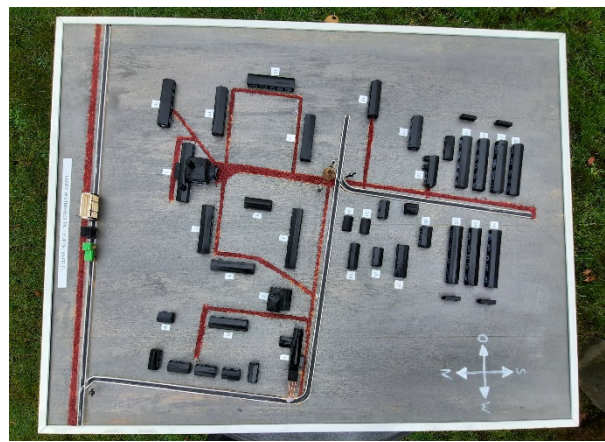
(Bericht und Fotos: Nicola Heskamp)

21.03.2023 – 18:00 Uhr



Am Mittwochabend des 21. März 2023 fand auf dem Friedhof in Füchtenfeld erstmalig eine Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des Kriegsgefangenenlagers Ostern 1945 statt. Die Veranstaltung wurde durch den Arbeitskreis Wietmarscher Gedenken der Gemeinde Wietmarschen vorbereitet. Außerdem begleiteten Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums, der Projektchor aus Lohne und der Historiker Martin Koers von der Gedenkstätte Esterwegen den Abend. Etwa 70 Menschen kamen zu diesem Anlass zusammen und gedachten der Kriegsgefangenen der damaligen Zeit.

Auf dem Friedhof in Füchtenfeld wurden für die Veranstaltung zwei Karten von Einzelschicksalen des Gefangenenlagers auf Staffeleien ausgestellt. Eine Vorstellung, wie das Lager vor etwa 70 Jahren ausgesehen hat, konnten die Besucher durch ein Modell von Alide Schmidt bekommen, welches ebenfalls bei der Veranstaltung präsentiert wurde. Hier sind unter anderem die Gebäude des Lagers sowie Gleise zu erkennen.



Die Eröffnung der Veranstaltung erfolgte durch ein musikalisches Stück des Projektchors, bevor Bürgermeister Manfred Wellen die Bürgerinnen und Bürger begrüßte. Er übergab das Mikrophon an den Historiker Martin Koers, der einen Einblick in die damalige Zeit gab, indem er Erkenntnisse über die Gefangenenlager der Region und des Lagers in Wietmarschen präsentierte. Er machte deutlich, dass sich das damalige Gefangenenlager im Jahr 1943 zu einem Krankenlager entwickelt hat, in das geschwächte Soldaten gebracht wurden. Schülerinnen und Schüler stellten außerdem die Chronologie des damaligen Gefangenenlagers vor. Im Anschluss sorgte der Projektchor mit dem Lied „Moorsoldaten“ für eine musikalische Begleitung. Die zehnte Klasse des Schulzentrums Lohne hat für die Veranstaltung zwei Einzelschicksale rausgesucht, mit denen sie sich genauer befasst haben. Die Ergebnisse der Projektarbeit haben sie auf dem Friedhof in Füchtenfeld präsentiert.



Eines der beiden Schicksale war Vasily Sienkin, der in einer Region im heutigen Russland geboren wurde und bereits mit 20 Jahren in Kriegsgefangenschaft genommen wurde. Nachdem er von dem Lager in Sevastopol in ein Lager bei Stukenbrock verlegt wurde, kam er nach Wietmarschen. Hier ist er am 18. Februar 1944 mit nur 23 Jahren verstorben. Bis zum jetzigen Zeitpunkt konnten insgesamt 3786 sowjetische Kriegsgefangene, die in dem Lager Wietmarschen gestorben sind, erfasst werden. Die meisten Verstorbenen des Lagers wurden auf dem Sammelfriedhof in Dalum begraben. Nach der Befreiung zu Ostern 1945 starben noch etwa 150 Russen, die auf dem Friedhof in Füchtenfeld beerdigt wurden.

Zum Abschluss der Veranstaltung folgte eine Rede durch den Bürgermeister Manfred Wellen. Er betonte, dass an die unmenschlichen Grausamkeiten von damals und an die Verstorbenen des Lagers erinnert werden müsse, damit sich solche Taten in der heutigen Zeit nicht wiederholen. Beendet wurde die Veranstaltung von dem Projektchor mit einem selbst verfassten Stück von Anja Wilming.



Urlaubserlebnis – Et stinkt

(Erzählt von: Maria Borker)

Ick was met miene Familie in Winterurlaub. Alle freuden sick ower dat schöne Weer, denn fullen Schnee un datt wie dat als tosammen genießen können. Wie wollen us en paar schöne Dage maken. De groten göngen tot Schilooopen un miene Dochter un ick göngen met de beeden Lüttken spazieren.

Un wu dat so is met lüttke Kinner, heff man bede Hanne full todohn dormet. No son wunnerfullen Gang dör den Schnee, met Schlitten un Kinnerwagen, mossen wie dann Middags ok wer trügge int Hotel, weil de Lüttken er Etten hemmen mossen un ern Middagsschloop holen sollen. Schon up den Trüggeweg röken wie et. Den groten ha de Buxe full. Et stüнк all heller. Ick segg to miene Dochter: „Nemm du em man schon met, ick kumm met de Lüttke achteran.“ Ick hebb den Kinnerwagen parkt, de Lüttke up den Arm nommen, dann noch de Wickeltaschke, de Handtaschke un wat man alls noch so metnimmt, wenn man met Kinner unnerwegs is. So fullbepackt bin ick dann in den Aufzug gohn, heb noch so eben en Knoop drücken konnt, un es den Aufzug anhölt, bink dann ok utstegen un den Flur entlanggohn no er Zimmer hen. De Klinke kann ick nur met denn Ellenbogen losdrücken – un dann rök ick et ok schon. „Hier stinkt es aber richtig“, segg ick. Dör kömp ok schon de Antwort van en jungen unbekannten Mann, de ick in denn Moment to sein kreg: „Ja, wir lüften auch gleich!“ Ick wass hel verdattert, et was gar nich dat Zimmer van miene Dochter, ick ha mi in de Etage verdoon.

Kindersprüche

Dem Kind fällt beim Mittagessen die Geschichte von Michel aus Lönneberga ein, in der ein Schwein geschlachtet werden muss, damit es Wurst gibt. Er fragt, warum das Schwein geschrien hat.

Mama: Weil es Angst hatte.

Kind: Wovor denn?

Mama: Vor dem Tod.

Kind: Warum hatte es Angst vor dem Tod?

Mama: Weil es nicht wusste, was danach kommt.

Kind: Danach kommt doch Wurst.



Vereinsleben

Kartoffelprojekt mit der Grundschule Lohne gestartet

(Bericht: Michael Motzek)

Fleißige Hände waren gefragt, als die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lohne gemeinsam mit dem Heimatverein am 13.04.2023 auf dem Acker der Familie Rakers an der Hauptstraße die Kartoffeln in die Erde gebracht haben.

Insgesamt 370 Kinder der 16 Grundschulklassen haben sich nicht gescheut, den aufgrund der starken Regenfälle der Vortage teilweise sehr stark aufgeweichten Acker zu betreten und im Laufe des Vormittags rund drei Zentner Kartoffeln gepflanzt. Viele helfende Hände hatten den Acker zuvor vorbereitet und die Furchen, in denen die Kinder die Kartoffeln legen konnten, vorbereitet.

Jetzt heißt es abwarten, wie die Pflanzen gedeihen. Am 06.10.2023 soll die Ernte erfolgen. Geplant ist dann auch ein großes Kartoffelfest am Heimathaus, um den Kindern möglichst viele Verwendungs- und Zubereitungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Grundschule und der Heimatverein bedanken sich besonders bei Alfons Rakers, der wieder seinen Acker zur Verfügung gestellt hat, bei der Raiffeisen-Bio-Energie-Lohne für die Kartoffeln und der Firma Beck für den Dünger.



Wandergruppe hat die Saison eröffnet

(Bericht Teilnehmer: Michael Motzek)



Bei schönem Frühlingswetter hat die Wandergruppe des Heimatvereins am 18. März die Saison 2023 eröffnet. Vom Heimathaus aus ging es in Richtung „Lohner Sand“, der über gut 12 km durchwandert wurde. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gab es anschließend einen gemütlichen Abschluss im Heimathaus. Ein großer Dank gilt Hedwig Vogt und Irmgard van der Heide für die tolle Organisation.

Tourenbericht über die Radtour „Rund um die Engdener Wüste“ am 06.05.2023

(Bericht: Hubert Schuhmacher)



Erstmalig starteten wir um 10:30 Uhr mit 45 Teilnehmern eine Radtour direkt vom Lohner Heimathaus aus und das bei strahlendem Sonnenschein. Über Depot Elbergen und Bernte ging es nach Engden und später am Ems-Vechte-Kanal entlang nach Nordhorn. Der plötzlich einsetzende Regen machte die 53 km Strecke, die uns um 17 Uhr wieder nach Lohne brachte, leider für alle zu einer unvergesslichen Radtour. Es war trotzdem schön!

Erich Maria Remarque Ausstellung im Heimathaus Lohne

(Bericht Teilnehmer: Michael Motzek)

Zum 125. Geburtstag von Erich Maria Remarque hat der Heimatverein Lohne mit dem Friedenszentrum Osnabrück und der Gemeinde Wietmarschen eine Ausstellung mit dem Titel "Im Westen nichts Neues" entwickelt. Sie wurde am 12. Juni durch Bürgermeister Manfred Wellen und Claudia Jung vom Friedenszentrum eröffnet und kann bis zum 20.07.2023 mittwochs in der Zeit von 09:00-11:30 Uhr im Heimathaus Lohne nach Absprache besucht werden. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 01732912806 bei Michael Motzek melden.

Protokoll der MV des Heimatvereins Lohne 09.02.2023 im Heimathaus

Beginn: 19.30 Uhr

Die 2. Vorsitzende, Maria Stevens, eröffnete die Versammlung, hieß 32 Mitgliederinnen und Mitglieder willkommen und richtete Grüße vom 1. Vorsitzenden, Georg Borker, aus, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen könne.

Sie wies darauf hin, dass auf den Tischen mit der Teilnehmerliste zur Mitgliederversammlung, der Anmeldung zum Snadgang in Wietmarschen am 25.02.2023 und der Anmeldung zur Sommertour am 14.06.2023 drei Listen auslägen und bat darum, sich einzutragen bzw. bei Interesse anzumelden. Bei den geplanten Touren freue sie sich auf eine rege Teilnahme.

Maria Stevens stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen und somit Beschlussfähigkeit gegeben sei. Die Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung sei durch die Mitteilung im Heimatblatt Nr. 156, das allen Mitgliedern im Dezember zugestellt wurde, erfolgt. Auch im Pfarrblatt und in der neuen Monatszeitschrift „Moinsen“ sei auf die Versammlung hingewiesen worden. Damit wurde den formalen Anforderungen genüge getan.

Bezüglich der Tagesordnung verwies sie auf die Fassung, die auf der Leinwand projiziert zu sehen sei. Da gegen Inhalt und Form der Einladung sowie der Tagesordnung Einwände nicht geltend gemacht wurden, stellte sie fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023 form- und fristgerecht erfolgt sei.

Weiterhin verwies sie darauf, dass die Versammlung gemäß der Satzung immer dann beschlussfähig sei, wenn „unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder ordnungsgemäß einberufen wurde“. Die Beschlussfähigkeit liege damit vor.

Vor Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte bat Maria Stevens die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und der im letzten Jahr verstorbenen Mitgliederinnen und Mitglieder zu gedenken.

TOP 1 – Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung am 02.06.2022
Geschäftsführer Michael Motzek verlas das Protokoll und es wurde einstimmig genehmigt.

TOP 2 – Jahresbericht 2022

Maria Stevens zeigte sich erfreut darüber, dass das Vereinsleben wieder voll angelaufen sei und im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Rainer Groth ging anschließend im Rahmen des von ihm vorbereiteten Films auf das Verlegen der Wasserleitungen, das Aufstellen des Maibaums, die Holzhackarbeiten zum Befeuern des Ofens im Backhaus, das Ausbessern des Pflasters auf dem Heimathausgelände, die Sommer tour nach Giethoorn, den Altkreiswandertag und das Aufhängen der Wappen der Gemeinde und der Heimatvereine Wietmarschen und Lohne an der Mühle Schulten ein.

Maria Stevens dankte Rainer Groth für diesen Beitrag und stellte erfreut fest, dass sich der Heimatverein Lohne glücklich schätzen könne, mit ihm und auch mit Ewald Hegel zwei Personen in seinen Reihen zu haben, die die Geschehnisse so eindrucksvoll festhielten.

Ergänzend wies sie auf weitere Veranstaltungen und Maßnahmen des Vereins wie

- den Besuch der Mühle Schulten Kindergarten Wietmarschen am 26.06.2022 mit Säge vorführung
- die Wandertouren am 26.03. und 22.10.2022
- die Radtouren am 23.04., 25.06., 27.08. und 10.09.2022
- die Helferfeier am 09.07.2022
- den Altkreiswandertag am 04.09.2022
- den Besuch des Heimatvereins Lohne/Oldenburg am 01.10.2022
- die Ökumenische Erntedankandacht am 02.10.2022
- den Abbau einer ca. 170 Jahre alten Scheune in Ringe am 14.11.2022
- den Besuch des Emslandmuseum am 16.11.2022
- den Anbau eines Holzlagerunterstandes am Backhaus
- die Planungen zur Errichtung eines Grünabfalllagers hinter dem Bienenhaus
- den Einbau eines Waschbeckens im Backhaus
- das Pflanzen von vier neuen Obstbäumen und Umpflanzung eines weiteren auf dem Gelände
- die laufende Sanierung der Wassertröge durch Gemeinde mit dann neuem Standort und
- das Nikolausknobeln am 02.12.2022

hin und führte aus, dass über viele Aktivitäten bereits in verschiedenen Ausgaben des Heimatblatts hingewiesen worden sei und sie daher auf weitere Einzelheiten verzichte. Sie stehe aber gerne zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Sie bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen, die sich so stark engagiert hätten. Andernfalls hätten diese Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können.

Ihren Bericht beendete Maria Stevens mit einigen statistischen Daten zum Verein. So sei die Mitgliederentwicklung 2022 negativ gewesen. Es habe 8 Neueintritte gegeben. Leider seien im vergangenen Jahr 12 Mitgliederinnen und Mitglieder verstorben. Damit gebe es mit Stand 31.12.2022 404 Vereinsmitglieder, hiervon seien 99 Personen über 80 Jahre.

Ferner haben sich 2022 im Heimathaus 58 Paare standesamtlich trauen lassen.

TOP 3 – Kassenbericht 2022

Von Kassenwartin Elfriede Groth wurde ein ausführlicher Kassenbericht vorgetragen. Fragen und Anregungen gab es zu diesem Bericht nicht.

Maria Stevens bedankte sich bei Elfriede Groth für die ausgezeichnete Kassenführung und auch ihr Engagement für den Heimatverein in vielen anderen Bereichen.



TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Hedwig Vogt und Paul Altendeitering haben den Kassenabschluss 2022 geprüft und bescheinigten der Kassenspartin Elfriede Groth eine sehr gute und beanstandungsfreie Kassenführung.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Nach dem Bericht zur Kassenprüfung beantragte Paul Altendeitering die Entlastung von Kassenspartin und Vorstand.

Bei drei Enthaltungen erfolgte diese einstimmig.

TOP 6 – Wahl eines neuen Kassenprüfers

Paul Altendeitering schied als Kassenprüfer aus. Maria Stevens bedankte sich bei ihm für seine Tätigkeit. Heiner Thien wurde einstimmig bei einer Enthaltung als neuer Kassenprüfer gewählt.

TOP 7 – Wahlen zum Vorstand und Beirat

Wahl einer Kassenspartin/eines Kassensparten

Maria Stevens führte hierzu aus, dass die Amtszeit der Kassenspartin Elfriede Groth in diesem Jahr ende. Elfriede Groth habe die Aufgabe von Josef Schnieders übernommen. Dazu, wie vorbildlich sie ihre Aufgabe erfülle, habe sie ja bereits im Rahmen des Kassenberichts ausgeführt. Über alle Finanzaktionen könne Elfriede Groth stets detailliert Auskunft geben und auch die Hintergründe hierzu erläutern.

Elfriede Groth habe erklärt, dass sie für eine Wiederwahl zur Verfügung stehe.

Da es keine weiteren Vorschläge gab, ließ Maria Stevens über diesen Vorschlag abstimmen. Bei einer Enthaltung wurde Elfriede Groth einstimmig für weitere drei Jahre als Kassenspartin gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Maria Stevens beglückwünschte Elfriede Groth zu der Wiederwahl und unterstrich, dass sich der Vorstand auf die weitere Zusammenarbeit freue.

Wahl eines Beisitzers bzw. einer Beisitzerin.

Maria Stevens wies darauf hin, dass ein Sitz, den bislang Franz Bruns innehatte, neu besetzt werden müsse, weil die Wahlzeit ende. Franz Bruns habe sich als Allroundtalent in verschiedenen Aufgabenbereichen engagiert. Hierüber sei der Heimatverein sehr froh. Egal wo es Hand anzulegen gelte, stehe Franz Bruns zur Verfügung. Er habe bereiterklärt, nochmals als Beisitzer mitzuarbeiten.

Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde Franz Bruns einstimmig bei einer Enthaltung für weitere drei Jahre gewählt. Er nahm die Wahl an.

Maria Stevens beglückwünschte ihn zu dieser Wahl.

Wahl eines Beiratsmitglieds

Hier endet die Wahlzeit von Margret Bekker. Maria Stevens wies darauf hin, dass Margret Bekker ebenfalls eine große Stütze für den Verein sei. So habe sie unter anderem dafür gesorgt, dass das Heimathaus stets an die Jahreszeiten angepasst dekoriert und geschmückt sei. Darüber hinaus bringe sie sich in der MuseumsAG ein und betreue insbesondere das Museum „Land und Leute“. Sie habe sich ebenfalls bereiterklärt, wieder zur Verfügung zu stehen.

Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde Margret Bekker einstimmig bei einer Enthaltung für weitere drei Jahre in den Beirat gewählt. Sie nahm die Wahl an.

Maria Stevens beglückwünschte sie zu dieser Wahl.

TOP 8 – Verschiedenes

Zu diesem TOP wies Maria Stevens auf die nachfolgenden Veranstaltungen hin:

- Sommertour am 14. Juni 2023. Anmelde Listen liegen auf den Tischen. Spätere Anmeldungen nehmen Maria Stevens und Michael Motzek entgegen. Nähere Information werden noch erfolgen.
- Filmabend im Heimathaus am 16.04.2023, 19:00 Uhr
- Aufstellen des Maibaums am 30.04.2023

- insgesamt 3 Wanderungen am 18.03.2023, 07.10.2023 und 18.11.2023. Nähere Informationen folgen dann rechtzeitig vor den Terminen über den Mailverteiler.
- insgesamt 3 Radtouren am 06.05.2023, 24.06.2023 und 26.08.2023. Nähere Informationen folgen dann über den speziellen Mailverteiler rechtzeitig vor den Terminen.
- Erntedankandacht am 01.10.2023
- Nikolausknobeln am 01.12.2023
- Neues Kartoffelprojekt mit der Grundschule Lohne. Hierfür stellen Alfons und Bernd Rakers wieder ihren Acker zur Verfügung und werden das Projekt aktiv begleiten. Das Pflanzen ist für den 13.04.2023 geplant. Der Termin für die Abschlussveranstaltung steht noch nicht fest. Über weitere Unterstützerinnen und Unterstützer würden sich die Grundschule und der Heimatverein freuen.
- Sicherheitsschulung von Mitgliedern des Lohner und des Wietmarscher Heimatvereins mit einer Zertifizierung für die Bedienung der Säge in Lohnerbruch und Durchführung von Sägearbeiten voraussichtlich im September 2023.

Hermann Fielers wies unter diesem Tagesordnungspunkt darauf hin, dass es wichtig wäre, neben der wieder aktivierten MuseumsAG mittwochs auch wieder die Arbeiten zur Pflege der Gerätschaften aufzunehmen. Diese seien durch die Aktivitäten an der Säge zum Erliegen gekommen. Da es keine weiteren Meldungen gab, bedankte sich Maria Stevens für die Teilnahme und beendete die Mitgliederversammlung 2023 um 21:15 Uhr.

Ende: 21:15 Uhr

Ökumenische Erntedankandacht auf den 03. Oktober verlegt

Die traditionell am 1. Sonntag im Oktober stattfindende Ökumenische Erntedankandacht des Heimatvereins muss in diesem Jahr auf **Dienstag, den 03. Oktober 2023, 15:00 Uhr**, verlegt werden. Hintergrund dieser Verlegung ist eine Terminkollision, die aufgrund der am 01.10.2023 geplanten Premiere der Theatergruppe entstanden ist. Der Heimatverein nimmt hiermit auf diesen Termin Rücksicht. Ab dem kommenden Jahr wird die Andacht wieder am gewohnten Datum stattfinden. Wir bitten um Beachtung und freuen uns gleichwohl auf eine rege Teilnahme.

Termine

- 26.08.2023 - Radtour Runde ums Bargerveen
- **03.10.2023, 15:00 Uhr** - Ökumenische Erntedankandacht im Heimathaus
- 07.10.2023 - Herbstwanderung
- 18.11.2023 - Herbstwanderung
- 01.12.2023, 19:30 Uhr - Nikolausknobeln

Hinweis: Nähere Informationen zu den einzelnen Wander- und Radtouren erfolgen über den Mailverteiler.



**Parkett
Bodenbeläge
Bodenbeschichtungen
Malerarbeiten
Trockenbau
WDVS-Arbeiten**

Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne
Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675
www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com

CH-GmbH

Impressum

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

Herausgeber

Heimatverein Lohne e.V.
Hauptstraße 77 A
49835 Wietmarschen, OT Lohne
Telefon: 05908/240 8002
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück
Registernummer: VR 130267
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: www.lohner-heimatverein.de
e-mail: info@lohner-heimatverein.de

APP runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Georg Borker	(1. Vorsitzender)
Maria Stevens	(2. Vorsitzende)
Michael Motzek	(Geschäftsführer)
Elfriede Groth	(Kassenwartin)

Redaktionsteam:

Maria Borker
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
in Verantwortung der Autoren

Druck:

Paul-Druck GmbH
Druckauflage: 285

Copyright: Heimatverein Lohne e.V.